

Feier des „Abends der Versöhnung“ in der Fastenzeit

„Komm herunter! Ich möchte in deinem Herzen bleiben“

ERÖFFNUNG

- GL 801: Im Herzen Jesu
- GL 763: Mit Jesus auf dem Weg

Liturgischer Gruß und Einführung

- *P.:* Der Herr, der heute bei uns zu Gast sein möchte, sei mit euch. *Alle:* Und mit deinem Geiste.

Der Zelebrant bzw. jemand aus dem Leitungs-Team führt in die Feier ein.

Lobpreis

Der Lobpreis kann mit einem geeigneten Gebet beginnen.

- *P.:* Barmherziger Gott, deine liebenden Arme sind stets offen für uns. Wir danken dir, dass du uns immer neu dein Erbarmen schenkst und unsere Herzen mit deinem Licht und deiner Liebe erfüllst. Gib uns nun ein waches und offenes Herz für dich. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. *Alle:* Amen.

3-4 Lobpreislieder, die allmählich ruhiger und meditativer werden, sollen die Anwesenden auf Gott hin ausrichten und Lob und Dank an Gott ausdrücken, z. B.:

- Atme in uns, Heiliger Geist (GL 346)
- Dass du mich einstimmen lässt (GL 389)
- Alle meine Quellen (GL 818)
- Te deum laudamus (GL 407, Kanon)
- Du bist das Brot (GL 793)
- Laudate omnes gentes (GL 386)

Dazwischen können kurze (freie) Gebete (z.B. auch Liedtexte, die im Anschluss gesungen werden) den Lobpreis im gesprochenen Wort ergänzen.

- Der Vorsteher schließt mit einem Gebet ab, z. B. mit diesem:
- Guter Gott, du hast in die Herzen der Menschen eine brennende Sehnsucht nach dir gelegt. Wir haben uns heute Abend hierher auf den Weg gemacht, um dich in deinem Sohn Jesus Christus zu sehen. Sende deinen Heiligen Geist, der uns führt in unseren Gedanken, Worten und Taten. Lass uns dich finden und mach unsere Herzen bereit, damit du dort einziehen kannst, durch Jesus, unseren Herrn. *Alle:* Amen.

WORTGOTTESDIENST

Schriftlesung: Lk 19,1-6

Der Evangelist Lukas schreibt:

In jenen Tagen kam Jesus nach Jericho und ging durch die Stadt. Und siehe, da war ein Mann namens Zachäus; er war der oberste Zollpächter und war reich. Er suchte Jesus, um zu sehen, wer er sei, doch er konnte es nicht wegen der Menschenmenge, denn er war klein von Gestalt. Darum lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus zu sehen, der dort vorbeikommen musste. Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm: Zachäus, komm schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus bleiben. Da stieg er schnell herunter und nahm Jesus freudig bei sich auf.

evtl. Homilie oder Impuls (mit Hinführung zur Gewissenserforschung)

- evtl. Lied: GL 456 Herr, du bist mein Leben

Vor der Aussetzung bietet es sich an, nochmals kurz einige Hinweise zum weiteren Verlauf des Abends zu geben (Beichtgelegenheit als Beichtgespräch z. B. in den Seitenschiffen oder der Sakristei, Möglichkeit eine Kerze zu entzünden oder sich segnen...)

EUCHARISTISCHE ANBETUNG UND EMPFANG DES SAKRAMENTS DER VER-SÖHNUNG BZW. GEBET UND SEGNUMG

Aussetzung des Allerheiligsten

Während der Zelebrant die heilige Eucharistie aussetzt, singt die Gemeinde ein Lied, z. B.:

- Gottheit tief verborgen (GL 497)
- Herr, du bist das Brot des Lebens (GL 844, Str. 1-3)

Anbetung

Der Zelebrant kann die Anbetung mit diesem oder einem anderen Gebet eröffnen:

- *P.:* Jesus, du bist nun hier gegenwärtig im Allerheiligsten Sakrament. Du bist uns ganz nahe. Dir dürfen wir alles sagen, was wir auf dem Herzen haben. Jesus, wir dürfen deine Liebe, deine Rettung, deine Vergebung empfangen. Hilf uns, dass wir heute Abend unser Herz ganz neu auf dich ausrichten. Gib uns einen ehrlichen Blick auf uns selbst und unser Leben, damit wir erkennen, wo wir deine Heilung und Vergebung ganz besonders benötigen. Herr, sei gepriesen in alle Ewigkeit. *Alle: Amen.*

Gesänge, Lieder, Instrumentalmusik und (kurze) Gebete wechseln sich in der Feier ab. Hier ein paar Vorschläge:

- Gebet „Wachse Jesus“ (GL 6,5)
- Herz-Jesu-Litanei (GL 564), evtl. nur einzelne Anrufungen
- Andacht Kreuz und Leiden (GL 675,3) besinnlich vorlesen.
- Psalm 51 (GL 639) besinnlich vorgelesen oder gesungen
- Psalm 103 (GL 57) besinnlich vorgelesen oder gesungen
- Psalm 130 (GL 639,4) besinnlich vorgelesen oder gesungen
- Lied: O Herr, nimm unsre Schuld (GL 273)

- Lied: Aus der Tiefe rufen wir zu dir (GL 759)
- Lied: O Adoramus te O Christe (GL 845) -> mehrfach gesungen (dazwischen instrumental)
- Lied: Misericordias Domini (Taizé) (GL 657,6) -> mehrfach gesungen (dazwischen instrumental)
- Lied: Suchen und fragen (GL 457)
- Stille (möglichst ankündigen und die Gläubigen in dieser Zeit zum persönlichen Gebet einladen):
Einführung in die Stille:

Wir laden Sie ein, jetzt einige Minuten in Stille vor Jesus zu sein. „Anbeten heißt zu entdecken, dass es beim Beten genügt "Mein Herr und mein Gott!" zu sagen und sich von seiner zärtlichen Liebe erfüllen zu lassen.“ So beschreibt unser verstorbener Papst Franziskus die stille Zeit vor dem Allerheiligsten. - Nichts reden, nichts leisten müssen, einfach nur da sein dürfen. Sich lieben lassen von Jesus. Um in die Ruhe zu kommen, hilft es einige Male ruhig ein- und auszuatmen, die Augen zu schließen oder den Blick auf Jesus in der Monstranz zu lenken; im Rhythmus Ihres Atems können Sie das kurze Gebet „Mein Herr und mein Gott“ wiederholen, bis sich innerlich Ruhe einstellt. Kommen störende Gedanken hoch, versuchen Sie, diese in freundlicher Gelassenheit wieder zu „verabschieden“ und richten Sie Ihren inneren und äußeren Blick zurück auf Jesus.

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich fördert zu dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu Eigen dir. Amen.

(hl. Niklaus von Flüe, GL 9,5)

GEMEINSAMER DANK

Nach Abschluss der Beichte und Einzelsegnung kann ein gemeinschaftlicher Dank für das Empfangene folgen. Z. B. mit einem der folgenden Lieder:

- Ein Danklied sei dem Herrn (GL 382)
- Laudate omnes gentes (GL 386)
- Nun saget Dank und lobt den Herren (GL 385)
- **Gebet:**
Herr Jesus Christus, wir danken dir, dass du dich uns zeigst und unsere Hindernisse überwindest. Danke, dass du bei uns einkehrst und Heimat suchst, wenn wir dir unsere Herzenstüre öffnen. Danke, dass du uns unser Leben in deinem Licht zeigst und wir immer wieder umkehren dürfen. Danke, dass du uns so überreich mit deiner Gnade beschenkt hast. Dir sei Ehre und Herrlichkeit in alle Ewigkeit. Amen.

EUCCHARISTISCHER SEGEN

Der Zelebrant beschließt die eucharistische Anbetung in der vorgesehenen Weise, spendet den eucharistischen Segen und reponiert das Allerheiligste.

- Sakrament der Liebe Gottes (GL 495)
- *P.:* Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben.
- *Alle:* Das alle Erquickung in sich birgt.
- *P.:* Lasset uns beten. – Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altares hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird. Der du lebst und herrschest in Ewigkeit.
- *Alle:* Amen.

ENTLASSUNG

- *P.:* Gehet hin in Frieden. *Alle:* Dank sei Gott, dem Herrn.

Mariengruß, z. B.

- O Maria, sei begrüßt (GL 523)
- Christi Mutter stand mit Schmerzen (GL 532)
- Gegrüßet seist du, Königin (GL 536)
- Magnificat, Taizé-Kanon (GL 390)

*Nicole Seibold
Abteilung Evangelisierung
E-Mail: evangelisierung@bistum-augsburg.de
Telefon: 0821 3166-3121*